

3. Sitzung

des Kreisausschusses

Tag der Sitzung

31.08.2026

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Landrat Christian Nerb

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Christian Nerb, 93309 Kelheim
Herbert Blascheck, 84085 Langquaid
Dennis Diermeier, 93309 Kelheim
Dr. Benedikt Grünewald, 93077 Bad Abbach
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach
Thomas Krebs, 93346 Ihrlerstein
Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg
Thomas Memmel, 93333 Neustadt/Donau
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid
Andrea Lehner, 93359 Wildenberg
Dr. Bernhard Resch, 93326 Abensberg

Vertreterin für Kreisrätin Elena Fritz
Vertreter für Kreisrat Dr. Andreas
Fischer

FEHLENDE KREISRÄTE:

Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg	entschuldigt
Elena Fritz, 93077 Bad Abbach	entschuldigt
Christian Rank, 93309 Kelheim	unentschuldigt
Simon Steber, 93326 Abensberg	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER/IN: Luisa Reitingner

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Herr Wolfgang Burger, Frau Thu Diep-Scheugenpflug, Frau Sonja Endl, Frau Christine Falk, Herr Tim Huber, Herr Sebastian Post, Herr Reinhard Schmidbauer

- Kreisrat Manfred Jackermeier
 - Kreisrätin Kerstin Haimerl-Kunze
 - Kreisrätin Regina Hierl
 - Kreisrat Bernhard Rieger
 - Kreisrätin Ruth Schmuck
 - Kreisrat Stephan Schweiger
-
- Herr Norbert Raith (Raith Archtiekten GmbH)
 - Herr Philipp Schober (Raith Archtiekten GmbH)

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Ilmtalklinik GmbH;
 - restlicher Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2025
 - Defizitausgleich für das Jahr 2026
2. Staatl. Realschule Riedenburg - Erweiterungsneubau
 - Ergebnisse der Vorplanung mit Kostenschätzung (Leistungsphase 2)
 - Wärme-/Energiekonzept
 - Weiterbeauftragung
3. Staat. Realschule Abensberg - Generalsanierung u. Erweiterung mit Neu-/Umbau des Ganztagesbereichs;
 - Ergebnisse der Vorplanung u. Kostenschätzung (Lph2)
 - Wärme-/Energiekonzept
 - Weiterbeauftragung

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Kreisausschusses am 31.08.2026, 14:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.56).

Landrat Nerb eröffnet die Sitzung, die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses liegt vor.

Beschluss-Nr. 22:	Ilmtalklinik GmbH; - restlicher Defizitausgleich für das Wirtschaftsjahr 2025 - Defizitausgleich für das Jahr 2026
-------------------	--

Beschlüsse:

1. Der Jahresfehlbetrag der ITK für das Geschäftsjahr 2025 beträgt 16.713.987,60 €. Der Landkreis gleicht den restlichen anteiligen Jahresfehlbetrag ($27\% = 4.512.776,65\text{ €}$) des Geschäftsjahres 2025 der ITK in Höhe von 12.776,65 € aus.

Dafür: 11 Dagegen: 0

2. Zur Sicherung der Liquidität der ITK werden Abschlagszahlungen von insg. bis zu 5,97 Mio. € für den zu erwartenden anteiligen Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2026 geleistet (Haushalt 2026). Die Kreisfinanzverwaltung wird beauftragt, die Ratenzahlungen entsprechend der Liquiditätsplanung bzgl. jeweiliger Ratenhöhe und Zahlungszeitpunkte mit der Klinik-Geschäftsführung abzustimmen und auszuführen (aktuell erste Rate i. H. v. 3 Mio. €).

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 23:	Staatl. Realschule Riedenburg - Erweiterungsneubau - Ergebnisse der Vorplanung mit Kostenschätzung (Leistungsphase 2) - Wärme-/Energiekonzept - Weiterbeauftragung
-------------------	---

Beschlüsse:

1. Die weiteren Projekt-Infos zur „Erweiterung der Staatl. Realschule Riedenburg“, insbesondere die Wärme-/Energiekonzeptvarianten, mögliche (Einspar-) Optionen, die Vor-/Nachteile u. Umfänglichkeit einer alternativen Projektierung u. Kostenschätzung auf Basis bzw. im Wege einer funktionalen Leistungsbeschreibung, die vergaberechtlichen Hinweise zur Einzellosvergabe bzw. General-/Totalübernehmervergabe, die Empfehlung der Kreisfinanz-/Liegenschaftsverwaltung und die haushaltsrechtlichen Auswirkungen werden zur Kenntnis genommen (s. Sachverhalt u. mündl. Vortrag/Präsentation).

Dafür: 11 Dagegen: 0

2. Folgendes in der Vorplanung bzw. Gesamtkostenschätzung (s. Ziffer 4) enthaltene Wärme-/Energiekonzept wird umgesetzt, d. h. in der weiteren Planung/Projektierung berücksichtigt:

2.1 Um den Gesamtwärmebedarf und die Temperierung (über die Fußbodenheizung in den Sommermonaten) des Schulgebäudes mit der Lehrschwimmbhalle, des Erweiterungsneubaus u. den zu ersetzenden (defekten) Bestands-Gasbrennwertkessel CO2-neutral u. wirtschaftlich gewährleisten zu können, wird als Energie-/Wärmeerzeugungskonzept Variante 4 (Luft/Wasser-Wärmepumpe 250 kW – siehe Anlage 3) mit vorläufigen geschätzten Kosten i. H. v. ca. 1,07 Mio. € (inkl. Nebenkosten) realisiert.

2.2 Auf den geeigneten Dachflächen des Erweiterungsneubaus wird eine zusätzliche PV-Anlage mit ca. 45 kWp u. geschätzten Kosten i. H. v. ca. 0,1 Mio. € errichtet (Erhöhung des Eigenverbrauchs u. a. wg. Wärmepumpe).

Dafür: 11 Dagegen: 0

3. Folgende in der Vorplanung bzw. Gesamtkostenschätzung (s. Ziffer 4) enthaltene mögliche Optionen werden umgesetzt, d. h. in der weiteren Planung/Projektierung berücksichtigt:

3.1. Zweiundzwanzig Waschbecken (Wasser-/Abwasserinstallation) in den neuen Unterrichtsräumen mit geschätzten Kosten i. H. v. 0,05 Mio. €

Dafür: 0 Dagegen: 11

- 3.2. Lüftungskonzept in Form einer zentralen mechanischen Lüftung mit einem Volumenstrom v. 500 m³/h in den Klassenzimmern u. einer CO₂-Konzentration von 1000 ppm (Mittelwert) und ergänzender natürlicher Fensterlüftung (Hybridlüftung) mit geschätzten Kosten i. H. v. 0,03 Mio. €

Dafür: 11 Dagegen: 0

4. Der Vorplanung und der (Gesamt-)Kostenschätzung für die Gesamt-Projektierung der Erweiterung der Staatl. Realschule Riedenburg auf Basis einer losweisen Vergabe (mit dem vorhandenen Planerteam) i. H. v. insg. ca. 16,90 Mio. € wird zugestimmt (= Abschluss der Lph 2).

Die in den Ziffern 2.1, 2.2 u. 3.2. aufgeführten Kosten sind in diesen geschätzten Gesamtkosten enthalten.

Dafür: 11 Dagegen: 0

5. Die Planer werden nach formalem Abschluss der Leistungsphase (Lph) 2 mit der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung mit Kostenberechnung) für das Gesamtprojekt (Erweiterungsbau und weitere Gebäudeteile) unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu Ziffer 4 beauftragt, um die FAG-Zuwendungsantragstellung zeitnah ermöglichen, die finanzplanerische Grundlage für die Kreishaushalte 2027 ff. bewerkstelligen und einen frühzeitigen Baubeginn anstreben zu können. Die Planer werden angehalten, die jeweils fristgerechte Antragstellung aller Förder-/Zuwendungsanträge zu ermöglichen (Fertigstellung der Unterlagen bis möglichst Ende Sept. 2026). Die Entscheidung über die voraussichtlich bis Okt. 2026 vorliegenden Ergebnisse der Lph 3 (inkl. Förderantragstellung) und die weitere Projektierung (Lph 4 ff.) bleibt dem Kreisausschuss (voraussichtlich Sitzung am 26.10.2026) vorbehalten.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 24:	Staat. Realschule Abensberg - Generalsanierung u. Erweiterung mit Neu-/Umbau des Ganztagesbereichs; - Ergebnisse der Vorplanung u. Kostenschätzung (Lph2) - Wärme-/Energiekonzept - Weiterbeauftragung
-------------------	---

Beschlüsse:

1. Die weiteren Projekt-Infos zur „Generalsanierung u. Erweiterung mit Neu-/Umbau des Ganztagsbereichs der Staatl. Realschule Abensberg“ (Sechseinhalbzügigkeit mit nochmaliger Erweiterungsmöglichkeit) insbesondere die Wärme-/Energiekonzeptvarianten, mögliche (Einspar-) Optionen, die Vor-/Nachteile u. Umfänglichkeit einer alternativen Projektierung u. Kostenschätzung auf Basis bzw. im Wege einer funktionalen Leistungsbeschreibung, die vergaberechtlichen Hinweise zur Einzellosvergabe bzw. General-/Totalübernehmervergabe, die Empfehlung der Kreisfinanz-/Liegenschaftsverwaltung und die haushaltsrechtlichen Auswirkungen werden zur Kenntnis genommen (s. Sachverhalt u. mündl. Vortrag/Präsentation).
2. Folgendes in der Vorplanung bzw. Gesamtkostenschätzung (s. Ziffer 4) enthaltene Wärme-/Energiekonzept wird umgesetzt, d. h. in der weiteren Planung/Projektierung berücksichtigt:
 - 2.1 Um den Gesamtwärmebedarf und die Temperierung (über die Fußbodenheizung in den Sommermonaten) des Bestands-Schulgebäudes (mit Sport- u. Lehrschwimmhalle) und der Erweiterungsneubauten CO2-neutral u. wirtschaftlich gewährleisten zu können, wird die bestehende Gasbrennwertkesselanlage ersetzt. Hierfür wird als Energie-/Wärmeerzeugungskonzept Variante 2 (Pelletkessel 465 kW und Luft/Wasser-Wärmepumpe 437 kW) mit vorläufigen geschätzten Kosten i. H. v. 1,54 Mio. € (inkl. Nebenkosten) realisiert (ohne Nebenkosten s. Anlage 5).

Dafür: 11 Dagegen: 0

- 2.2 Auf den geeigneten Dachflächen des Hauptgebäudes (BA 1) wird eine PV-Anlage mit ca. 275 kWp u. geschätzten Kosten i. H. v. ca. 0,37 Mio. € errichtet (Eigenverbrauchsanlage mit Direktvermarktung usw.)

Dafür: 11 Dagegen: 0

3. Folgende in der Vorplanung bzw. Gesamtkostenschätzung (s. Ziffer 4) enthaltene mögliche Optionen werden umgesetzt, d. h. in der weiteren Planung/Projektierung berücksichtigt:

3.1. ca. 60 Waschbecken (Wasser-/Abwasserinstallation) in den neuen Unterrichtsräumen mit geschätzten Kosten i. H. v. 0,2 Mio. €

Dafür: 0 Dagegen: 11

3.2. Lüftungskonzept in Form einer zentralen mechanischen Lüftung mit einem Volumenstrom v. 500 m³/h in den Klassenzimmern u. einer CO₂-Konzentration von 1000 ppm (Mittelwert) und ergänzender natürlicher Fensterlüftung (Hybridlüftung) mit geschätzten Kosten i. H. v. 0,07 Mio. €

Dafür: 11 Dagegen: 0

3.3 PV-Anlage mit 150 kWp auf den Dachflächen des Erweiterungs-/Ersatzneubaus (BA 2) mit geschätzten Kosten i. H. v. 0,2 Mio. €

Dafür: 0 Dagegen: 11

4. Der Vorplanung und der (Gesamt-)Kostenschätzung für die Gesamt-Projektierung der Generalsanierung u. Erweiterung mit Neu-/Umbau des Ganztagsbereichs der Staatl. Realschule Abensberg auf Basis einer losweisen_Vergabe (mit dem vorhandenen Planerteam) i. H. v. insg. ca. 64,1 Mio. € wird zugestimmt (= Abschluss der Lph 2).

Die in den Ziffern 2.1, 2.2 u. 3.2 aufgeführten Kosten sind in diesen geschätzten Gesamtkosten enthalten.

Dafür: 11 Dagegen: 0

5. Die Planer werden nach formalem Abschluss der Leistungsphase (Lph) 2 mit der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung mit Kostenberechnung) für das Gesamtprojekt unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu Ziffer 4 beauftragt, um die FAG-Zuwendungsantragstellung zeitnah ermöglichen, die finanzplanerische Grundlage für die Kreishaushalte 2027 ff. bewerkstelligen und einen frühzeitigen Baubeginn anstreben zu können.

Die Planer werden angehalten, die jeweils fristgerechte Antragstellung aller Förder-/Zuwendungsanträge zu ermöglichen (Fertigstellung der Unterlagen bis möglichst Ende Sept. 2026).

Die Entscheidung über die voraussichtlich bis Okt. 2026 vorliegenden Ergebnisse der Lph 3 (inkl. Förderantragstellung) und die weitere Projektierung (Lph 4 ff.) bleibt dem Kreisausschuss (voraussichtlich Sitzung am 26.10.2026) vorbehalten.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Die Sitzung war um 15:39 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer/in

Nerb

Reitinger